

4. Preis

Das Gebäude orientiert sich, wie auch das alte Gewandhaus zu drei Seiten - zum Johanneum, dem Neumarkt und der Quartierbebauung. Im Vordergrund steht der Dialog zum Prägenden der umgebenden Bebauung – dem Johanneum. Die neu interpretierten Giebel des alten Gewandhauses übernehmen die Traufhöhe des Johanneums

Der skulpturale Ansatz des Baukörpers ist auf sachlichen Dialog mit dem Stadtraum aufgebaut und schafft mit kleinen Einschnitten sensible Übergänge zum Quartier 6.

Die Architektur des Gebäudes ist bestimmt durch gleichformatige, liegende Öffnungen in weiß geputzten Wandflächen. Die funktional mit dem 1. Obergeschoss verbundene Sockelzone mit gastronomischer Nutzung ist zu allen Seiten und zur quartierinternen Durchwegung orientiert und schafft durch die vertikalen Fensterelemente innerhalb der liegenden Formate die Anbindung an die umgebenden Fensterformen.

Die Differenzierung in der Tiefenlage der Fenster und Loggien ist souverän subtile Umsetzung der inneren Bedeutung.

Die tiefe Stadtloggia im 2. Obergeschoss bietet einen ruhigen Platz zur Zwiesprache mit dem Stadtraum. Präzise inszenierte Ein- und Ausblicke verknüpfen das Gebäude mit dem Umfeld. Durch die feinsinnig gesetzten großen Öffnungen zeigt sich die besondere Funktion des Museums in ruhiger und doch klar erlebbarer Weise.

Der Einschnitt für den Skulpturengarten ist das Dachgeschoss ist die Botschaft der Kunst nach außen – von weitem sichtbar.

Die klar strukturierten Einheiten der Ausstellungsbereiche sind durch lineare Rampen verbunden und bilden ein Kontinuum – das Gebäude fließt und ruht im Inneren wie im Äußeren.

Die Differenzierung unterschiedlicher Anforderungen aus dem Kunstbereich wird durch verschiedene Raumhöhen und Belichtungsvielfalt erzeugt.

Die museale Ruhe und Zurückgenommenheit wird auch im Kontext mit der Stadt als durchaus angemessen empfunden.

Die erdgeschossige Sichtverbindung zur darunterliegenden Zwingermauer wird kritisch gesehen. Der Flächenverlust an wichtiger Stelle und ein problematischer Einblick überzeugen nicht.